



Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

Mai 2009

„Wir können's ja nicht lassen von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ Apostelgeschichte 4,20



Die drei Glocken der Andreaskirche in Teltow... (Fortsetzung S. 8)

Liebe Leserinnen und Leser,

Luther hat einmal geschrieben: „Wes das Herz voll ist, des quillt der Mund über.“ Und genau so ist es auch: Wenn wir etwas Beeindruckendes gesehen und gehört haben, dann wollen wir es möglichst allen erzählen und vielen mitteilen. Manche Kinder sprudeln nur so über von dem, was sie in der Schule oder im Kindergarten mit ihren Freunden und Freundinnen erlebt haben: von ihren Erfolgen im Sportunterricht, von ihren Streitigkeiten mit den Mitschülern, von ihren Spielen auf dem Schulhof oder im Kindergarten, von den Ungerechtigkeiten der Lehrerinnen und Lehren, von den Auseinandersetzungen, die sie gesehen und miterlebt haben ... Manche haben das Bedürfnis, ihrer besten Freundin gleich alles am Telefon zu berichten. Heutzutage nutzen viele das Internet, um allen, die es interessiert, von ihren Erlebnissen zu berichten.

So vieles strömt jeden Tag auf uns ein, was wir verarbeiten müssen und uns in Anspruch nimmt. Es tut gut, zu erzählen, was einen beschäftigt, weil man im Gespräch Dinge auf einmal klarer sehen kann und durch eine andere Sichtweise neue Erkenntnisse gewinnt. Vieles, was wir aufnehmen, regt uns an zum Nachdenken und wir erzählen von einem interessanten Film oder einem spannenden Buch, um unsere Freunde auch für diesen Film oder dieses Buch zu interessieren. Wir wollen die Fragen, Sichtweisen, die Freude oder auch das Angerührt-Werden mit ihnen teilen. Wir wollen sie mitnehmen in eine neue Perspektive, die wir gewonnen haben. Und genau das wollten auch die ersten Begleiter Jesu, die Zeugen seiner Predigten, seiner Heilungserfolge und Wunder geworden waren. Die Freunde Jesu, die seinen Tod in Jerusalem miterlebt hatten, hatten sich völlig entmutigt und verängstigt zurückgezogen. Aber am dritten Tag erlebten sie etwas, was ihr ganzes Leben völlig durcheinander brachte: Jesus wurde auferweckt aus dem Tod. Er stand auf! Die Freunde Jesu durchlebten Wechselbäder der Gefühle: Konnte das wahr sein? konnte so etwas geschehen? war das nur eine Finte? waren sie letztlich zu leichtgläubig? konnte man denen vertrauen, die solch haarsträubende Neuigkeiten verbreiteten? Aus den Berichten der Evangelien und den Briefen wissen wir, dass immer mehr Menschen das Unmögliche für möglich hielten. Sie glaubten an die Auferstehung Jesu. Sie glaubten daran, dass Jesus stärker war als der Tod! Und deshalb konnten sie es nicht lassen, es allen zu erzählen: auf den Marktplätzen, in den Häusern, in den Synagogen, überall. Auch vor Gericht und unter Androhung der Todesstrafe.

Im Mai werden zwei Gruppen von Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde gesegnet; ich wünsche mir, dass wir ihnen so davon erzählen, was wir gesehen und gehört haben, dass ihr Herz davon so erfüllt wird, dass ihr Mund überfließt von der Guten Botschaft Jesu Christi.

„Lasst uns alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit!“

Ich wünsche Ihnen sonnige, österliche Maitage,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Gottesdienste im Mai

Sonnabend, 2. Mai, 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
vor der Konfirmation I
Musik mit Saxophon und Flöten
Pfarrer Kurt Kreibohm

Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmation I
mit Kirchenchor Zur Heimat
und Flötenmusik
Pfarrer Kurt Kreibohm

Sonntag, 3. Mai, 18.00 Uhr
Lobpreisgottesdienst
„Alles neu macht der Mai“ (Erneuerung)
Gruppe BConnected

Sonnabend, 9. Mai, 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
vor der Konfirmation II
mit Gospelchor „Spirit of Gospel“,
(Ltg. Darryl S. Best)
Pfarrer Kurt Kreibohm

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmation II
mit der Gruppe BConnected
parallel: Kindergottesdienst
Pfarrer Kurt Kreibohm

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Prädikant Wolfgang Risch

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst / Christi Himmelfahrt
Pfarrer Heinrich Wackwitz

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Jürgen Ferrarj

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Pfingstfestgottesdienst
Pfarrer Kurt Kreibohm

Montag, 1. Juni, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
am Pfingstmontag
mit Herz Jesu / Sankt Otto (kath.)
und Schönow-Buschgraben (ev.)
Pfarrer Claas Ehrhardt
Pfarrer Carl Heinz Mertz

Gemeindeleben

*Liebe Mitglieder und Freunde
der Gemeinde Zur Heimat,*

Die Nachricht kam für viele von Ihnen überraschend: Das Konsistorium hat mich aufgrund meines Antrags aus gesundheitlichen Gründen mit Ablauf des Monats April 2009 in den Ruhestand versetzt. Mein Herz und auch meine Wirbelsäule bereiten mir zunehmend Beschwerden und Schmerzen. Deshalb lautete der ärztliche Rat, dass ich kürzer treten und mich schonen und mehr für meine Gesundheit tun soll.

In Absprache mit dem Gemeindecirchenrat werde ich von Mai bis Juli 2009 noch die geplanten Gottesdienste einschließlich Konfirmationen und Veranstaltungen leiten bzw. durchführen. Auch die neuen Konfirmandengruppen will ich zusammen mit Pfarrerin Ahrens-Cornely und dem Team bis Juli noch leiten.

Ende August / Anfang September werde ich das Pfarrhaus räumen und umziehen. Für mich gehen damit mehr als 17 Jahre aktiven Dienstes in der Gemeinde Zur Heimat bzw. insgesamt 37 Jahre Dienst in vier Gemeinden unserer Landeskirche zu Ende. Die längste und schönste Zeit habe ich in der Gemeinde Zur Heimat erlebt. In diese Zeit fiel für mich und meine Familie die Krankheit und der Tod meiner Frau Karen Loretta geb. Carlson. Wir haben in dieser schlimmen Zeit viel Hilfe und große Unterstützung durch die Gemeinde erfahren dürfen, für die ich immer dankbar sein werde.

Ein(e) Nachfolger(in) steht noch nicht fest. Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, die im Ehrenamt für die Gemeinde und mich eine große Hilfe und Bereicherung war, wird sich auf eine andere halbe Gemeindepfarrstelle bewerben. Sie hat nun die Möglichkeit, in den beruflichen Dienst übernommen zu werden. Dafür wünsche ich ihr auch an dieser Stelle gutes Gelingen und Gottes Segen. Ich bin ihr zutiefst dankbar, dass wir so gut zusammen wirken konnten.

Der offizielle Abschiedsgottesdienst ist für den 20. September geplant. Es ist gut und auch im Pfarrerdienstgesetz vorgesehen, dass ein pensionierter Pfarrer auf Distanz geht. Dort heißt es: „Nach dem Ausscheiden aus ihrer Pfarrstelle haben Pfarrerinnen und Pfarrer alles zu vermeiden, was den Dienst ihrer Amtsnachfolgerinnen und Amtsnachfolger erschweren kann.“ Dies hat auch Folgen für Sie, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) und die Gemeindeglieder, die alles tun sollten, um die Vakanz gut zu überbrücken und dem Nachfolger zur Seite zu stehen. Das ist im Übrigen für jede Gemeinde eine ungemein kreative Aufgabe. Darum stehe ich ab August in der Gemeinde in der Regel für pfarrdienstliche Tätigkeiten nicht mehr zur Verfügung. Ausnahmen sind nur möglich, wenn dies von der Gemeindeleitung bzw. dem Nachfolger ausdrücklich gewünscht oder befürwortet wird und es meine Gesundheit zulässt.

Die Pfarrstelle der Gemeinde Zur Heimat wird ausgeschrieben und durch das Konsistorium besetzt. Ich wünsche der Gemeinde für die Zeit der Vakanz und meine(r/m) Nachfolger(in) Gottes reichen Segen und weiter die Lebendigkeit, die die „Heimat“ auszeichnet.

Ihr Kurt Kreibohm



Freud und Leid

Getauft wurde

Anais S*****e

Konfirmiert werden

am 3. Mai:

Luise B***e

Claudia D*****s

Jan E*****s

Laurence F*****ck

Carsten G*****s

Martin G*****dt

Camilla G*****n

Carolin H****g

Angelina H****e

Lea K*****n

Jacob K****r

Valerie K*****sch

Manuel N*****t

Yannick P**z

Pelle P*****r

Marie R****ck

Jan S*****s

Paul von St***t

am 10. Mai:

Stefan B*****n

Angelina B**k

Nicolas D*****r

Jakob F*****n

Christian H***l

Janosch J**n

Svenja K****r

Jonas L**

Tobias M****t

Hannes M*****s

Marc M****ng

Louisa R*****l

Felicia Sch*****s

Simon Sch****a

Leon S****e

Julia S***m

Maximilian T****ch

Bestattet wurden

Heinrich W**sch,

Claszeile, 88 Jahre

Hildegard H*****n,

Teltow, 89 Jahre

Gisela Sch****k,

Teltower Damm, 84 Jahre

Karin W*****r,

Adelberg, 78 Jahre

Siegfried St***au,

Teltower Damm, 77 Jahre

Ingeborg F****k,

Teltower Damm, 88 Jahre

Kinderbibelwoche „Trau dich – Martin macht Mut“



Liebe Kinder, endlich ist es soweit – ab Montag, dem 4. Mai bis zum 30. Juni könnt ihr euch im Gemeindebüro für unsere Kinderbibelwoche **anmelden!** Sie findet statt in der letzten Sommerferienwoche vom 24. bis 28. August mit einem abschließenden Familiengottesdienst am 30. August. Bitte beachtet, dass wir ab dem 151. Kind eine Warteliste führen. Meldet euch also einfach rechtzeitig an, wenn ihr sicher gehen wollt, dass ihr an unserem tollen Gemeindeereignis teilnehmen könnt!

In diesem Jahr haben wir den **Teilnehmerbeitrag auf 10 EUR pro Kind** erhöht. Wem es möglich ist, der bezahle bitte diesen erhöhten Unkostenbeitrag. Das dritte und vierte Geschwisterkind aus einer Familie darf jeweils kostenlos an der Kinderbibelwoche teilnehmen. Bitte bezahlt diesen Teilnehmerbeitrag gleich bei eurer Anmeldung.

In dieser Kinderbibelwoche beschäftigen wir uns mit Martin Luther. Wir wollen zusammen mit euch Geschichten aus seinem Leben hören und sehen, Geschichten aus der Bibel erleben, mit euch spielen, singen, basteln und beten. Wir als Vorbereitungsteam stecken jedenfalls schon voll in den Vorbereitungen auf diese schöne Woche mit euch und freuen uns auf dieses besondere und großartige Ereignis!

*Eure Irene Ahrens-Cornely, Karen Steinmetz
und das ganze Kinderbibelwochenteam!*

Young Parish

Liebe neue Konfirmanden, liebe Jugendliche, im Namen der Jugendcafé-Teamer des Young Parish (YP), möchte ich euch ganz herzlich zu uns ins Jugendcafé einladen. Während des Konfirmandenunterrichts bieten wir euch Snacks, Getränke und Süßigkeiten zu kleinen Preisen an.

Darüber hinaus öffnen wir ab sofort auch **freitags Abend** für euch unsere Tür **von 19.00 - 21.00 Uhr** zum unverbindlichen gemeinsamen Spielen, Musik hören, quatschen, Kickern, etc. Bitte kommt recht zahlreich, wir freuen uns auf euch.

Laura Cornely

Familiengottesdienst am 5. April

„Jesus zieht in Jerusalem ein!“ – so haben wir es gesungen und gesprochen in unserem Familiengottesdienst für alle Generationen am Palmsonntag.

Wir hörten die Kinder, die sich auf Jesus freuen und ihn unbedingt sehen wollen; die Erwachsenen, die in Jesus den Störenfried und Verführer sehen; diejenigen, die durch Jesus Gottes Liebe erleben und ihn als den Sohn Gottes erkennen – sie alle standen am Wegesrand, als Jesus auf dem Esel in Jerusalem einzog, und kamen zu Wort.

Dabei haben wir für den kleinen Conrad Sonntag, der getauft wurde, als Gemeinde viele gute Segenswünsche geschrieben.

10. Mai

Kindergottesdienst

Am 10. Mai feiern wir mit allen Kindern zwischen 4 und 12 Jahren während des Gottesdienstes um 10 Uhr in der Sakristei Kindergottesdienst!

13.+27. Mai

Kindergruppe

Am 13. und am 27. Mai trifft sich zwischen 16 und 17.30 Uhr im Gemeindehaus die Kindergruppe unter der Leitung von Sabine Lutz.

7. Juni

Familiengottesdienst und Taufgedenken Juni

„Bange machen gilt nicht! – Wie Martin Luther die Angst überwindet“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst für alle Generationen! Die Theaterkinder wollen uns vorspielen aus dem Leben Martin Luthers und geben schon einen kleinen Vorschmack auf die Kinderbibelwoche.

*Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely
mit Team*

Zum vormerken...

Ein erstes **verbindliches Treffen** für alle, die bei unserem diesjährigen Krippenspiel eine **Sprechrolle** haben möchten, findet **am Samstag, den 21. November, von 10.00-16.30 Uhr** in der Kirche statt. **Nur wer an diesem Tag dabei sein wird, kann bei unserem Krippenspiel eine Sprechrolle übernehmen!**

Baby- und Kinderbasar am 16. Mai

Am Samstag, 16. Mai, findet wieder ein buntes Markttreiben vor und in unserer Kirche statt.

Von 11 bis 14 Uhr können Baby- und Kindersachen

- Kleidung, Spielzeug und der „Fuhrpark“ rund ums Kind - vom Baby bis zum Teenager - ver- und gekauft werden.

Der Erlös aus Standmieten und Kuchenverkauf soll der Kinderarbeit der Gemeinde zugute kommen. Es wird auch wieder eine Spendenecke geben, in der wir diesmal für Sri Lanka sammeln.

Anmeldung bitte per E-Mail an [birke.preussler\(\)berlin.de](mailto:birke.preussler@berlin.de)

Einladung zum Frühstück und mehr für Frauen

Manchmal beobachte ich im Bus Gruppen von Schülern. „Mann, bin ich ausgepowert, jetzt erst mal 'ne Runde chillen.“, sagt jemand. Einer aus der Gruppe kümmert sich bei unserem Nachbarn um den Computer. –

Meine Wochentage sind gut durch organisiert, es bleibt wenig Zeit für Persönliches. Aber ein fester Termin bleibt für das gemeinsame Essen, damit jeder von sich erzählen kann. –

Die alte Dame beklagt sich in der Apotheke: „Die bekommen das mit meinen Schmerzen im Knie nicht hin. Für uns Alte wird eben nichts mehr gemacht, wir leben einfach zu lange!“ Für den Basar klöppelt sie wunderbare Decken.

Vielleicht kennen Sie solche Situationen und spüren etwas Unverständnis. Sind wir einander manchmal nicht sehr fern?

„Unmögliche Jugend, spießige Eltern und schrullige Alte. -

WAS DIE GENERATIONEN VONEINANDER LERNEN KÖNNEN.“

Das ist das Thema unseres nächsten „Frühstücks und mehr für Frauen“, das Frau Dr. Sabine Schröder uns näher bringen wird. Unsere Referentin hat Theologie studiert und ist als Beraterin, Referentin, Autorin und Redakteurin tätig.

Lassen Sie uns als Angehörige unterschiedlicher Generationen miteinander frühstücken, reden und voneinander lernen am

Sonnabend, dem 27. Juni von 9 bis 12 Uhr.

Da wir pünktlich beginnen wollen, bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen. Die Kosten betragen unverändert 5,00 EUR.

Bitte melden Sie sich bei mir telefonisch (818 39 69) oder per E-Mail (karinpurmann@heimatgemeinde.de) bis spätestens **17. Juni** an, die Plätze sind begrenzt.

Es freuen sich auf Sie *Karin Purmann und das Frauenfrühstücks-Team*

Gebetskreis

Wir dürfen und sollen über **alles, was uns bewegt**, mit Gott sprechen: über Sorge und Freude, über Persönliches, Beruf, Gemeinde genauso wie über gesellschaftliche, politische und ökologische Entwicklungen. Es darf vorformuliert oder frei gesprochen sein. Selbstverständlich hat auch das Gebet „im stillen Kämmerlein“ seine Berechtigung; aber seinen Nachfolgern empfiehlt Jesus auf deren Frage nach dem Beten das „Vater **Unser**“, weil im gemeinsamen Gebet ein besonderer Segen liegt.

Vor dem Beten sollten wir Gelegenheit geben, uns gegenseitig über die Anliegen, die den anderen nicht so vertraut sind, zu informieren. Wenn Sie möchten, singen wir auch mal ein Lied. Wichtig ist mir auch die Freiheit, sich *still* zu beteiligen, also sich nicht zu irgendeiner Äußerung gedrängt zu fühlen.

Lassen Sie sich zu einem ersten Treffen am

Montag, den 11. Mai um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus einladen, um den Wochentag, die Uhrzeit, den Rhythmus (wöchentlich, oder alle 14 Tage) und den Ablauf festzulegen und es einfach mal miteinander „auszuprobieren“! Es gibt keine Altersbeschränkung.

Wenn Sie grundsätzlich teilnehmen möchten, an diesem Termin aber verhindert sind, nehmen Sie bitte vorher mit mir Kontakt auf.

Ihr Christian Penzlin, 811 62 36

Ökumenischer Gottesdienst am Pfungstmontag mit „Los Masis“

Lassen Sie sich verzaubern von Los Masis und „Kayninchej“, von den Farben, Tönen und Rhythmen der Anden!



Diese bolivianische Musikgruppe Los Masis ist zur Zeit in Deutschland zu Gast. Mit der Musik ihrer Heimat wollen sie alte Freunde erfreuen und neue Freunde gewinnen. Die Zuhörer und Zuschauer werden sich von den Farben, Melodien und Rhythmen der Kultur der Anden begeistern lassen.

Der schon traditionelle ökumenische Gottesdienst der Gemeinden Herz Jesu (Sankt Otto), Schönow-Buschgraben und Zur Heimat findet in diesem Jahr am Pfungstmontag, 1. Juni, 10.30 Uhr in der Kirche Zur Heimat statt. Vorbereitet wird der Gottesdienst von dem ökumenischen Arbeitskreis der drei beteiligten Gemeinden. Die Dialogpredigt werden die Pfarrer Carl Heinz Mertz (kath.) und Claas Ehrhardt (ev.) halten. Durch Vermittlung von Herrn Markmiller von der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde ist diesmal eine südamerikanische Musikgruppe im Gottesdienst beteiligt.

Veranstaltungen



Peter Grämer

Auf der Straße

**Ausstellung in der Kirche zur Heimat
vom 26. April bis 25. Juni**

„Viele Menschen sind in der Einkaufsstraße unterwegs. Plötzlich sieht man dazwischen eine Frau, einen Mann, die musizieren oder nur still sitzen oder stehen. Man geht vorüber mit flüchtigen Blicken und schlechtem Gewissen, gibt etwas oder nicht.“

Der Berliner Maler Peter Grämer zeigt in der Kirche zur Heimat Bilder von Menschen in der Stadt und sein Blick trifft auf die, die am Rande sind. In seiner Ausstellung „Auf der Straße“ sind sie in den Vordergrund gerückt.

Peter Grämer, 1939 in Chemnitz geboren, Meisterschüler an der Hochschule für Bildende Kunst in Berlin, lebt seit über 40 Jahren als freischaffender Maler in Berlin.

„Gitarre x 4“

**Originalwerke
und
Bearbeitungen
für
Gitarrenquartett**



**Donnerstag,
21. Mai

20 Uhr

Kirche
Zur Heimat**

Toni Blazejczyk, Hung Nguyen-Duc, Vitaly Shal, Shterion Urumov

Künstlerische Leitung: Anita Rennert

Moderation: Annette Spitzlay

„Die Gitarre ist ein kleines Orchester“, lautet ein bekannter Ausspruch Hector Berlioz'. Wie viel Genuss hätten ihm wohl die Klänge bereitet, die in der außergewöhnlichen Besetzungsform von vier Gitarren entstehen. Gitarrenquartette, ob es nun die bekannten „Romerros“ waren, die in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts Triumphe feierten oder das heute überaus erfolgreiche „Los Angeles Guitar Quartet“, haben durch ihre großen klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eine ungeheure Anziehungskraft.

„Gitarre x 4“, ein seit einiger Zeit bestehendes Kammermusikensemble der UdK, wird zeitgenössische Originalwerke und stilgerechte Bearbeitungen für diese Besetzung präsentieren. Neben barocker Kammermusik von Bach und Händel und expressiv virtuoseren zeitgenössischen Werken wird die wirkungsvoll bearbeitete Carmen-Suite von Georges Bizet zu hören sein.

Auf dem Programm stehen u.a.:

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6, Paulo Bellinati: Baiao de Gude

Georges Bizet: Carmen Suite, Andrew York: Quiccan

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Gemeindereise zum Berg Ararat und zum Vansee

Im letzten Jahr kam unsere Reise in die Osttürkei nicht zu Stande wegen der Geiselnahme von Touristen durch die kurdische PKK. Da viele Teilnehmer angeregt haben, es nochmals in friedvolleren Zeiten zu probieren, wollen wir es in diesem Jahr mal wagen.

Wir fliegen von Berlin aus direkt an die Schwarzmeerküste in die Stadt Trabzon, die wir ausgiebig besichtigen werden. Dann fahren wir über Erzurum nach Ani (Berg Ararat) und Dogubeyazit und schließlich nach Van. Der Nordosten der Türkei ist gekennzeichnet durch eine außerordentliche Vielfalt der Landschaft. Dazu gehört auch der 1700 m hoch



gelegene Vansee. Besondere Sehenswürdigkeiten sind die urartäischen Burgen, sehr alte armenische und byzantinische Kirchen, sowie Moscheen und Paläste aus seldschukischer Zeit. Die Reise ist nicht nur eine Reise in die über tausendjährige Vergangenheit, sondern auch in die Gegenwart der Osttürkei. Sie endet in Van.

Die 8-tägige Reise kostet im DZ bei HP 1.075 EUR und wird von einem sehr erfahrenen deutschsprechenden Reiseleiter geführt. Die Reisezeit sollte Mitte bis Ende September sein. Ausführliche Informationen über die Reise bei

Hartmut Bemmerer, Tel. 815 38 88
oder E-Mail: hbemmerer()web.de.



Am Dienstag, dem 12. Mai findet um 20 Uhr im gelben Saal der Gemeinde Zur Heimat, Heimat 27, für alle Interessierten ein Informationstreffen statt. Die Reise kann nur durchgeführt werden, wenn die Reisegruppe etwa zwölf Personen umfasst.

Auf den Spuren von Mose durch die Wüste ins Gelobte Land

Studienreise vom 8. bis 21. November 2009

Ägypten, Jordanien, Israel – diese drei Länder durchqueren wir auf der Route, die die Israeliten unter Moses Führung vor über dreitausend Jahren vom Nil über den Sinai durch das Ostjordanland nach Jerusalem nahmen.

Eine kleine Auswahl der Programmpunkte: Besuch der Pyramiden von Gisa, Aufstieg zum Mosesberg (Berg Horeb, Empfang der 10 Gebote), Besuch der Toten- und Königsstadt der Nabatäer, Petra, Ausblick vom Berg Nebo ins Gelobte Land (Jordantal); Besuch der Altstadt von Jerusalem, Fahrt nach Bethlehem. Begegnungen und Gespräche z.B. mit palästinensischen Christen, gehören gleichfalls zu unserer Gemeindereise.

Ein **Informationsabend** für alle Interessierten findet statt am

Mittwoch, 1. Juli 2009

um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

der Kirchengemeinde Schönnow-Buschgraben, Andrézeile 21.

Nach den Sommerferien bereiten sich die Reisetilnehmer in Gesprächsabenden auf das Programm gemeinsam vor.

In 2008 beteiligten sich mehr als 20 begeisterte Teilnehmer an dieser Studienreise der Gemeinde Schönnow-Buschgraben. Das große Interesse und zahlreiche Anfragen veranlassen uns, diese Reise erneut anzubieten.

Das Reiseprogramm wird so ausgeführt, dass es den politischen Verhältnissen und den Sicherheitsaspekten vor Ort Rechnung trägt. Das Reiseprogramm erhalten Sie bei

Reiseleiter Thomas Harting,

Teltower Damm 224,

14167 Berlin

Tel. 81490901

E-Mail: aktiv()schoenow-buschgraben.de

Kinder

Kindergottesdienst

Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen

**Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf
(1-5 Jahre)** Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baeck-Straße 6,
Evelyn Hille, Tel. 815 15 72
E-Mail: ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Eltern-Kind-Gruppe

(3-6 Jahre); Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr
Gemeindehaus, Gaby Vees, Tel. 84509599
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Krabelgruppen:

Gemeindehaus/ Souterrain-Räume
Betreuung: Karen Steinmetz
Mi 9.30 - 11.30 Uhr Cordula Westphal
Do 9.30 - 11.30 Uhr Ute Meißner
Fr 10.30 - 12.30 Uhr Sabine Lutz

Musikalische Früherziehung

Mo und Do, 15.00 - 18.00 Uhr ab 2 Jahre
Instrumentenkarussell
Di 14.30 - 18.00 Uhr ab 5 Jahre
(mit Kostenbeteiligung), Auskunft:
Sandra Kögel Tel. 69599793.
E-Mail: sandra_koegel()web.de

Melodika-/Akkordeon-Unterricht

mit Kostenbeteiligung
Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. 033205-49350

Ballett-Gruppen (ab 6 Jahre, Gebühr)

Di 14.45-18.00, Mi 14.30-17.15 Uhr,
Auskunft/Anmeldung:
Gisela Welz, Tel.: 817 64 09
E-Mail: Welz-Berlin()t-online.de

Theatergruppe (9-13 Jahre) kostenlos

Fr, 15.45-17.15 Uhr, Ltg. Ulrich Hansmeier,
Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Kindergruppe - Mi, 16.00 - 17.30 Uhr,
Gemeindehaus / Gelber Saal: **am 13. und
27. Mai** Leitung: Sabine Lutz mit Andrea
Hölzl und Cathleen Janus, Tel. 815 85 37

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

kostenlos. Montags 16.00 Uhr;
Renate Jonas, Ingrid Schulze, Martina
Wapler, Christian Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2009/2010

Di, 17.30-19.00 Uhr und Do, 16.30-18.00 Uhr
Pfr. Kurt Kreibohm, Pfarrerin Barbara Dähne-
Buttler, Janina Buch, Pfarrerin Ahrens-Cornely

Jugendcafé Young Parish

Dienstag 17.00 - 17.30 Uhr
Donnerstags 16.00 - 16.30 Uhr
Freitag 19.00 - 21.00 Uhr
Jana Lutz, Carolin Janus, Steffen Dillßner,
Friederike Humpert, Keshia Schimanowski
young-parish()live.de

Teenie-Treff, für Jugendliche ab 13,

jeden Do, 18.15 Uhr im Jugendcafé
Janina Buch, janinabuch()live.de

BConnected Jugendangebote:

Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Do, 19.30 Uhr im Jugendcafé;
Carsten Hintze, Tel. 8177801;
E-Mail: carsten_hintze()t-online.de;
www.Bconnected.de

Senioren

Bibelstudium Fr, 15.00 - 16.30 Uhr

08. und 15. Mai (weitere Termine bitte erfragen
unter Tel. 815 18 39). Lektüre Buch Daniel,
Ltg. Pfr. G. Knecht, Ehepaar Hölzl

Frohe Stunde, Fr, 15.00 - 16.30 Uhr:

am **29. Mai**, Bildbericht: Hans Neumann,
„Mit dem Fahrrad durch Syrien“
Pfr. Kurt Kreibohm, Ehepaar Hölzl.

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal.
20,- Euro für 10 Stunden.
Zur Zeit keine Neuaufnahmen möglich.
Information: Jutta Kempf Tel.81298731

Kirchenmusik

Kirchenchor

Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche.
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 6932; E-Mail: k.daur()gmx.de

Posaunenchor

Mi, 20.00 - 22.00 Uhr;
Großer Saal, Ltg: Traugott Forschner
Tel. 033203-82657

„**Spirit of Gospel**“ - Gospelchor der
Gemeinde Zur Heimat; Di, 19.30-21.30 Uhr,
Chorraum Kirche. Leitung Darryl S. Best;
Tel. 0173-2328500 und 531 40 518;

E-Mail: rachmaninoffbest()yahoo.com
Auskunft und Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. 030-817 61 56
E-Mail: reinhild.biesler()online.de

„**Flauto dolce Ensemble**“ Mo 18.30 - 19.30
Uhr; Gemeindehaus Heimat 27. Für musik-
begeisterte Menschen, die mehrstimmig
musizieren wollen. (Kostenbeteiligung)
Ltg: Irnhild Luise Anstatt, Tel. 801 18 01

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet

jeden Montag von 14.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung: Renate Jeske, Tel.
802 81 08 und Monika Massow,
Tel. 815 84 19

Besuchsdienstgruppe

Nächstes Treffen: Mo **22. Juni**, 18.15 Uhr,
Sitzungszimmer, Heimat 27
Pfarrer Kurt Kreibohm, Tel. 815 18 39

Ökumenischer Arbeitskreis

Montag **04. Mai**, 19.30 Uhr.
Treffen mit Christen aus evangelischen und
katholischen Nachbargemeinden,
diesmal in der Gemeinde Herz Jesu / Sankt
Otto, Heimat 66.
Auskunft: Tel. 815 18 39

Bibelstudium für Berufstätige

Montag, **25. Mai**, 19.30 - 21.00 Uhr,
Auskunft: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36

Männertreff, Do, 19.30 Uhr, 14-täglich

Termine und Themen:
14. Mai: „Ethik in der Wirtschaft“
28. Mai: offenes Gespräch / Spiele
Interessenten sind immer willkommen!
Manfred Mertins, Tel. 756 511 38
Bernd Schulze, Tel. 815 13 13

Frauengruppe, Mittwochs, 14-täglich, 10.00 -
12.00 Uhr im Gemeindehaus, Roswitha Engels

„**Offener Kreis**“ (ehemals Helferkreis): am
letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr.
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 8018741

Elternbastelgruppe I

Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus /Gelber Saal:
Gaby Vees, Tel. 03329-616370

Elternbastelgruppe II

14-täglich, mittwochs 9.00 Uhr
Gemeindehaus, Heimat 27;
Ute Meißner, Tel. 815 17 17
Cathleen Janus, Tel. 845 09 911

Nähkurse für Frauen

(Teilnahmegebühr)
Di, + Do, 9.00 -12.00 Uhr,
Mi, 15.00 -18.00 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. 03329-616370
Tanzgruppe Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Martin Brunkow, Tel. 600 833 62

Aerobic-Kurs (im großen Saal)

Gebühr 4,00 Euro/Abend, Montags, 18.15-
19.45 Uhr. Auskunft/ Anmeldung: Kristina
Ambos, Tel. 847 222 57. Bitte Sportschuhe mit
heller Sohle und Isomatte mitbringen!

Impressum:

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Hartmut Bemmerer, Elke Feskorn, Kurt Kreibohm (verantw.), Karen Steinmetz,
Dr. Christian Vees. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 19. April 2009

Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin, Tel. 77393288

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder
kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen
nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Tel. 815 18 39; Fax 845 09 598
Gemeinde.Zur.Heimat()gmx.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro: Claudia Barnett
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindegemeinderat:

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

E-Mail: gkr()heimatgemeinde.de

Vors. Gemeindebeirat: Wolfgang Risch

Wirtschafter: Erwin Müller

Pfarrer i.R.

Kurt Kreibohm Tel. 815 18 39
pfarrer()heimatgemeinde.de
Sprechstunden Mi 16 - 18 Uhr
Fr 12 - 13 Uhr

Pfarrerin

Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39
Sprechstunde Do 10 - 11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

Wolfgang Ilius Tel. 206 642 47

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de
Sprechstunde Mi 16 - 18 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Evelyn Hille Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwtz.de

Kirchenmusik: Katharina Daur
k.daur()gmx.de Tel. 771 69 32

Konzertbetreuung

Brigitte Junker Tel. 0179-8281000

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Gemeindeförderungs- verein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer
Tel. 815 38 88

Kassenwart: Klaus Weiser
Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:
Kirchenkreisverband Berlin Süd-West,
Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37.
„Zur Heimat/Zweck/Name/Adresse“

**Gemeindeförderungsverein Zur Heimat
e.V.** Kto.-Nr. 990 65 107, Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

**Spendenbescheinigungen werden
gern erstellt. Bitte Verwendungszweck,
Name und Adresse angeben.**

Verschiedenes

Zum Titelbild

...lagern zur Zeit am Pfarrhaus Ritterstraße 11. Sie warten auf die endgültige Sanierung des Turms, um dann wieder ihren Klang auch weit bis nach Zehlendorf erschallen zu lassen. Wussten Sie übrigens, dass eine der vier Glocken im Turm der Kirche Zur Heimat den Namen trägt "Ich grüße Teltow" ? Sie sollte seit den 50er Jahren bewusst den Klangweg über Stacheldraht und Mauer nehmen.



Dorfstraße Strodehne in der Mark - so betitelt der Maler und Grafiker Herbert Sander (Potsdam) seine Zeichnung aus dem Jahr 2000. Sie zeigt uns eine Häuserzeile dieses Ortes. Und sie erinnert uns daran, wie gut wir es haben als Großstadt mit einem weiten und interessanten ländlichen Umland. Herbert Sander ist der Grafiker, der das in der DDR als Zeichen des kirchlichen Widerstands staatlicherseits geächtete Symbol "Schwerter zu Pflugscharen" entwarf.

Heimat-Basar-Treff

Montags von 14.00 - 17.00 Uhr im
Gemeindehaus Heimat 27

Es gibt dazu Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Sachspenden (keine Möbel, keine Elektrogeräte und PCs) können jederzeit im Eingang des Gemeindehauses abgegeben werden.

Ehe- und Lebensberatung Felicitas Barend

In der Ev. Stephanus-Gemeinde
Mühlenstraße 49,
14167 Berlin-Zehlendorf
www.eheundlebensberatung.de
Beratung und nach Vereinbarung:
Mo, Di, Do 12.45-13.30 Uhr und AB
030 - 84724718 und 0157-777 46 130

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e. V.
Heimat 27, 14165 Berlin-Zehlendorf

Postbank Berlin
BLZ 10010010
Konto-Nr. 99065107

MITGLIEDSCHAFTERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im **Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e. V.** und erkläre mich bereit, ab _____

monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich (Nicht zutreffendes bitte streichen)

einen Betrag in Höhe von _____ Euro auf das Konto des Vereins zu zahlen.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____